

KONZERT

LESUNG

SCHAUSPIEL

JÜDISCHES
KULTURZENTRUM
KREFELD

habima

PROGRAMM
01. - 05. 2019

Habima – das hebräische Wort heißt ins Deutsche übersetzt „Die Bühne“. Seit Oktober 2011 bringt das Jüdische Kulturzentrum Krefeld verschiedene nationale und internationale Künstler unterschiedlicher Genre auf seine Bühne.

Auch in diesem Halbjahr haben wir renommierte Künstler und Ensembles eingeladen, die für die Vielfalt und Qualität des Programms der „Habima“ stehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Jüdischen Gemeinde Krefeld und wünschen Ihnen erlebnisreiche Stunden.

So. 13. Januar | 11:30 | 18,- €



© Sascha Kletzsch

Travelin' – Celebrating 20 Years on Tour!

Echos of Swing

Die meisten Jazzer sind nicht nur Musiker, sondern auch Reisende. Die Clubs und Festivals der Welt sind ihre Arbeitsplätze, zu denen sie unentwegt touren. Bei den Echoes of Swing gewinnt das Reisen freilich noch eine weitere Dimension: Das Quartett ist nicht nur quer durch die Welt unterwegs, sondern auch quer durch die Zeit. Gehen sie doch zurück zum klassischen Jazz der 20er bis 50er Jahre, um ihn in die Gegenwart mitzunehmen und für die Zukunft zu gestalten. Genau 20 Jahre dauert diese Tour de Force nun bereits an. Das muss gefeiert werden, am besten, indem man den Weg Revue passieren lässt: ‚Travelin‘, greift unterwegs Erlebtes auf und fasst das Reisen allgemein ins Auge: Eine mitreißende musikalische Weltreise. Jedes Arrangement zeugt von profunder Kenntnis der Musikgeschichte, jeder Takt von erlesenem Geschmack. Doch so ‚sophisticated‘, so intellektuell durchdacht alles ist, so wenig wird das Entertainment alter Jazz-Schule vergessen. Wie alle früheren Alben ist auch ‚Travelin‘, von feinem Humor durchdrungen. Steigen Sie also ein bei diesem Trip, ist er doch der beste Beweis, dass Reisen tatsächlich bildet: Denn Stil, Eleganz, Finesse, Improvisationsfähigkeit und Humor hat dieses Ensemble nach zwanzig gemeinsamen Wanderjahren zur Perfektion gebracht.“

So. 10. Februar | 18:00 | 15,- €



Harp Bossa Nova Jazz

Cristina Braga – Harfe und Ricardo Medeiros – Bass

Dem Krefelder Publikum sind Cristina Braga und Ricardo Medeiros keine Unbekannten mehr. Die außergewöhnliche Harfenistin und Sängerin, zählt in Südamerika zu den Stars der Musikszene und ist weltweit eine geachtete, mit Preisen überhäufte Großmeisterin ihres Instruments. Ihre Wurzeln hat sie in der Klassik, bewegt sich aber wie selbstverständlich über die Genres hinweg und ist in Jazz, Bossa Nova und der Música Popular Brasileira gleichermaßen erfolgreich. Auch ist man immer wieder von ihrer „harfenistischen Stimme“ beeindruckt. Cristina Braga präsentiert mit „Samba, Jazz and Love“ alte, ausgewählte Samba-Juwelen, kunstvoll arrangiert von Ricardo Medeiros.

Er, „Master in zeitgenössischer Musik“ der Universität London und „Master in Komposition“ der Universität Rio de Janeiro, ist der künstlerische Leiter, Arrangeur und Produzent der CDs und Konzerte von Cristina Braga. Mit großen Namen der „MPB“, wie Ângela Maria, Raul Seixas und Zizi Possi hat Ricardo Medeiros schon zusammen gearbeitet.

So. 24. März | 18:00 | 13,- €



Frauen im Hause Mendelssohn – Konzert und Lesung

Prof. Dr. Ute Büchter-Römer – Konzept und Rezitation, Nadja Bulatovic – Klavier

Lea, Dorothea, Henriette, Fanny, Rebecka, Cécile, Enole ...! Wer waren die Frauen, die in der Familie Mendelssohn Männer, Brüder, Söhne, Neffen mit bestimmten, mit ihnen lebten, diskutierten, Leben erlebten und keinesfalls auf ein eigenes Leben verzichteten?

Lea Mendelssohn sprach mehrere Sprachen, Dorothea Mendelssohn-Veit-Schlegel verursachte einen handfesten Skandal, Henriette Mendelssohn leitete in Paris ein Mädchenpensionat, Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy komponierte und leitete die Sonntagsmusiken auf der Leipziger Straße 3 in Berlin, Rebecka Dirichlet, geb. Mendelssohn Bartholdy entwickelte politisch liberale Standpunkte, Enole von Mendelssohn begleitete den berühmten Geiger Joseph Joachim bei einem Hauskonzert spontan am Flügel. Wenn auch die diktierte Frauenrolle im 19. Jahrhundert ihnen vermeintlich keinen Spielraum für Eigenes zu lassen schien, so schafften sie sich eigene Räume zu einem kulturellen und kreativ schöpferischen Leben.

So. 07. April | 20:00

Abendkasse: 21,- €/erm. 15,- €

VVK: 17,- €/erm. 12,- € zzgl. VVK-Gebühr



Radio Mediteran

Omer Klein Trio

Geboren wurde Omer Klein 1982 in Israel, doch seine jazzmusikalische Ausbildung erhielt der Pianist in den USA. Klein studierte in Boston bei Danilo Perez und später bei Fred Hersch und wurde in den Nuller-Jahren ein beachteter Musiker in der New Yorker Jazz-Szene. Seit 2011 lebt der Virtuose in Düsseldorf. Zu seinem Trio gehören der Bassist Haggai Cohen-Milo und der Schlagzeuger Amir Bresler. Acht Alben hat Omer Klein bisher aufgenommen, „Rockets on The Balcony“ von 2010 erschien auf John Zorns legendärem Tzadik-Label. Soeben ist das aktuelle und achte Album „Radio Mediteran“ bei Warner Music erschienen. Die neun Stücke – alle von Omer Klein komponiert – schlagen stilistisch einen weiten Bogen, der von Modern-Jazz-Klavierspiel bis zu Balkan-Einflüssen und arabischer Volksmusik reicht. Die Songs widmen sich den unterschiedlichen Einflüssen und Harmonien rund um das Mittelmeer, an dem Klein und die Mitglieder des Trios selbst aufgewachsen sind und betont gleichzeitig die Vielheit und die Einheit der Kulturen dieser geschichtsträchtigen Region. Im Konzert erleben sie musikalische Magie des Omer Klein Trios.

Veranstalter: Jazzklub Krefeld e.V.

Kartenvorverkauf:

Jazzklub Krefeld online: www.jkk.cortex-tickets.de

Sym-Phon, Ostwall 122, 47798 Krefeld Tel. 02151-28888



So. 26. Mai | 18:00 | 15,- €



Brasil meets Chile

Zelia Fonseca und Magdalena Matthey

Mit dem Wunsch ihre musikalischen und kulturellen Welten miteinander zu verbinden entstand dieses Duo Projekt der beiden Musikerinnen. Es wurde eine musikalische Reise durch Jazz, Folk, Worldmusic, Pop, gemeinsam komponierten Liedern und zusammen vorgetragenen Versionen ihrer Eigenkompositionen, zeitlose Songs und Geschichten zweier Persönlichkeiten zwischen Melancholie und Lebensfreude.

Zelia Fonseca, Komponistin, Gitarristin und Sängerin aus dem Südosten Brasiliens, mischt Klangerfindungen aus Jazz, Indie und Pop-Elementen mit ihrem Ursprung aus afrikanischen und indianischen Geschichten und Polyrhythmen Brasiliens. International bekannt geworden durch das Duo „Rosanna & Zelia“ nahm sie CDs mit Eigenkompositionen auf und tourte unter anderem durch Kanada, Asien, Brasilien und Europa, stand auf der Bühne mit Compay Segundo, John McLaughlin, George Benson, Joe Zawinul u.a. .

Magdalena Matthey, Singer-Songwriterin aus Santiago de Chile, wurde von den ursprünglichen Liedern, Geschichten und Legenden ihres Landes beeinflusst. Sie verbindet die Folklore der chilenischen Realität mit sämtlichen Klangfarben Lateinamerikas. Auf den Straßen um den Hauptbahnhof, mit einer einfachen Schreibmaschine und einer Gitarre, entstanden ihre ersten Lieder, die ihre Nostalgie und Sensibilität für soziale Fragen enthüllten. Mercedes Sosa, Víctor Jara und Violeta Parra sind eine Quelle der Inspiration für sie. Magdalena gewann zweimal die silberne Möwe im Volksgenre des Festivals von Viña del Mar und den Altazor-Preis für ihre Produktion „Morgen ist ein anderer Tag“.

Jüdische Gemeinde Krefeld | Wiedstraße 17b | 47799 Krefeld | www.jg-krefeld.de

Kartenreservierungen unter:

Jüdische Gemeinde Krefeld | Tel.: 0 21 51 - 5 65 45 12

Joachim Watzlawik: 0151 15609584

Mit freundlicher Unterstützung:

